



Corona und Lichen sclerosus / Lichen planus

Prof. Dr. Andreas Günthert, www.gyn-zentrum.ch
Mitverfasser der Europäischen Leitlinie zu Lichen Sclerosus 2015

in Zusammenarbeit mit Verein Lichen Sclerosus
Schweiz – Deutschland - Oesterreich

Häufige Fragen zum Thema Corona und Impfen

Sind Lichen sclerosus und Lichen planus Patienten eine Corona Risikogruppe?

Prof. Dr. A. Günthert: LS und LP Patienten tragen als Patientengruppe kein höheres Risiko an Corona schwerer zu erkranken als andere Menschen, denn die Autoimmun-Erkrankung betrifft nicht primär Lunge oder Herz. Doch ist es so, dass viele LS und LP Patienten verschiedene Autoimmunerkrankungen nebeneinander haben, z.B teilweise neben dem LS auch eine Schilddrüsenerkrankung. Somit ist das Risiko für jeden Betroffenen individuell abzuschätzen, auch was das Alter und andere Grunderkrankungen (z.B. Diabetes) anbelangt.

Bin ich durch die Kortison-Salbentherapie zusätzlich immungeschwächt?

Prof. Dr. A. Günthert: Die kleinen Salbenmengen Kortison haben praktisch keinen Effekt auf das Immunsystem: man kann davon ausgehen, dass die übliche Behandlung des LS oder LP mit hochpotenten Kortisonsalben oder Calcineurinihibitoren (Elidel, Protopic) das Immunsystem allgemein nicht beeinflussen. Anders ist es bei Patienten, die systemisch Kortison verabreicht erhalten, z.B. in Tablettenform oder per Spritze (wie z.B. selten in ganz schweren Fällen von LS oder teilweise bei Lichen planus).

Ich bin aktuell sehr gestresst wegen der ganzen Corona-Virus-Situation, ich muss Homeoffice machen und es ist zu Hause nicht einfach mit der Familie. Nun habe ich das Gefühl es kommt ein neuer Schub. Kann dies mit der Situation zusammenhängen?

Prof. Dr. A. Günthert: Ja, das ist möglich, denn Stress, Angst oder dauerhafte Angespanntheit können einen Schub auslösen, das haben fast alle Autoimmunkrankheiten gemeinsam und wird häufig von Betroffenen so geschildert. Tun Sie sich Gutes, lenken Sie sich ab, nehmen Sie unter Umständen professionelle Hilfe in Anspruch. Wie bei einem Schub zu behandeln ist sehen Sie auf www.lichensclerosus.ch unter "Diagnose und Behandlung".



Habe ich als Lichen sclerosus Patient / lichen planus Patient ein grösseres Risiko für die Corona-Impfung?

Prof. Dr. A. Günthert: Der behandelte LS hat keinen signifikanten Krankheitswert. Die meisten Patienten mit Lichen sclerosus (LS) stellen weder eine Risikogruppe dar, noch werden sie vermehrt Nebenwirkungen haben. Ausnahmen stellen eher die Patienten mit multiplen Allergien und solche mit einem schwerwiegendem Lichen planus (LP) dar. Erstere haben natürlich das Risiko auch hier allergisch zu reagieren. Letztere sind tatsächlich generalisiert krank und als Risikogruppe einzustufen. Insbesondere Betroffene mit einem generalisierten Lichen planus mit Erosionen in der Speiseröhre u.s.w. erachte ich als Risiko-Gruppe für eine Erkrankung an Covid19.

Impfempfehlung

Ein behandelter Lichen sclerosus stellt in der aktuellen Literatur kein bekanntes Risiko dar für oder gegen eine Impfung.

Prof. Dr. med. Andreas Günthert
Leiter gyn-zentrum Luzern und Cham
Leiter Gynäkologisches Tumorzentrum St. Anna
Schwerpunkt Operative Gynäkologie
Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie
Senioroperateur Brustchirurgie
Korrespondenzadresse:

Haldenstrasse 11, 6006 Luzern

Tel.: 041 4190303

www.gyn-zentrum.ch

gyn-zentrum@hin.ch

3. Februar 2021